

Kunst in Zeiten von Corona

Wir sind 4 verwitwete Frauen oder Seniorinnen und schon lange befreundet. Das Interesse und die Liebe zur Kunst mit dem Schwerpunkt Malerei verbindet uns. Der Besuch aktueller Ausstellungen in der Kunsthalle, Deichtorhallen, Bucerius-Kunstforum, Museum für Kunst und Gewerbe und im Barlach-Haus im Jenisch Park ist für uns zur festen Institution geworden.

Gerne überschreiten wir Hamburgs Grenzen, um die Kunsthallen in Bremen, Kiel und Stade aufzusuchen.

Zu unseren Favoriten zählen außerdem „die kulturelle Landpartie“ im Wendland, sowie die NordArt in Büdelsdorf und das Barlach-Museum in Wedel.

Für uns ist das stets ein schöner Ausflug, verbunden mit Kunstgenuss.

Dann kam im letzten Jahr die Corona-Pandemie und schob unserer Kunst-Betriebsamkeit einen großen Riegel vor.

Wie heißt es so schön beim Roulette? **Nichts geht mehr.**

Eine Freundin von uns ist eine wunderbare Fotografin. Viele schöne Bilder und Objekte hat sie mit ihrer Kamera bei unseren vielen Ausstellungsbesuchen festgehalten.

Im letzten Jahr die geniale Idee, uns jeden Tag ein Bild per E-Mail zu schicken, mal nimmt sie Fotos aus ihrem vielseitigen Repertoire oder sie holt sich aus dem Internet entsprechende Bilder. Dabei wechselt sie die Themen wöchentlich, z.B. eine Woche Stillleben, dann Portraits usw. Wir müssen nun den Künstler oder die Künstlerin herausfinden. Manchmal erkennt man es an der Malweise, aber es gibt so viele wunderbare Maler!

Noch nie habe ich die Suchmaschine Google so viel in Anspruch genommen, um zum Ergebnis zu kommen.

Wenn ich es geschafft habe, bin ich überglücklich!

Auf diese Weise beschäftigen wir uns jeden Tag mit der Kunst. Vieles hatte ich bereits vergessen und bin erstaunt, wieviel Neues ich über einen Maler erfahre, wenn ich seine Vita in Wikipedia nachlese.

Heute erkenne ich in den Kommentaren zum Bild oft einen kleinen Hinweis unserer Freundin, der das Suchen im Internet erleichtert.

Mit meinem Computer kann ich inzwischen auch besser umgehen, das übt!

Mein Fazit: Ich freue mich jeden Tag über die „Kunst-Botschaft“ unserer Freundin, danke ihr und finde es unbedingt erwähnungswert.

Renate S.